

Newsletter 7 / 2021

Zur Lage in Belarus - die EU ist in Gefahr, ihre Werte zu verraten!

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die letzte **Mitgliederversammlung am Dienstag, 23.11.2021** musste Corona bedingt digital stattfinden, was sich leider auf die Teilnehmerzahl ausgewirkt hat. Dabei war das Thema hochaktuell!

VertreterInnen der Belarussischen Gemeinschaft Niedersachsen aus Hannover - RAZAM e.V. - schilderten eindrucksvoll die **Hintergründe und die aktuelle Situation der Geflüchteten an der Grenze des EU-Landes Polen**. Sie erläuterten, dass diese aktuelle Krise nicht isoliert von der seit langem bestehenden innenpolitischen Krise in Belarus gesehen werden könne. Lukaschenko setze die Geflüchteten bewusst als politische Waffe ein, um damit die EU zu erpressen.

Seit der gefälschten Präsidentenwahl von 2020 baue der Diktator Lukaschenko seine Macht immer weiter aus und verfolge jegliche Opposition. Zahlreiche Oppositionelle hätten das Land bereits verlassen, weil sie befürchteten, verhaftet und gefoltert zu werden. Die Gefängnisse seien bereits übertoll. Außerdem werde die Pressefreiheit und die Arbeit von Hilfsorganisationen und anderen Nichtregierungsorganisationen immer weiter eingeschränkt. Eine Lösung könne nur durch einen friedlichen Machtwechsel mit der Ablösung von Lukaschenko herbeigeführt werden. Dies sei jedoch nur möglich, wenn Lukaschenko die Unterstützung von Putin verliere.

Die anschließende Diskussion drehte sich dann vorrangig um die Frage, auf welchem Weg eine Lösung herbeigeführt werden könne. Die Gruppe RAZAM sieht Gespräche mit Lukaschenko durchaus kritisch, weil er dadurch international aufgewertet werde. Ziekführend seien nur weitere und härtere Sanktionen durch die Europäische Union.

In der Diskussion wurde aber auch betont, dass für die Geflüchteten an der Grenze zu Polen sehr schnell eine humanitäre Lösung gefunden werden müsse, weil die EU sonst Gefahr laufe, ihre eigenen Werte zu verraten (eine von RAZAM e.V. erstellte Powerpoint-Präsentation befindet sich als pdf-Dokument im Anhang).

Ein weiteres Thema der Mitgliederversammlung war die **Benennung von KandidatInnen für den Unterbezirksvorstand**. Der Unterbezirksparteitag sollte

ursprünglich in Präsenz am Samstag, 26.11.2021, in Duderstadt stattfinden, wurde aber jetzt wegen der aktuellen Corona-Situation auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Die Mitgliederversammlung beschloss, **Louisa Baumgarten und Andreas Klatt als BeisitzerInnen** vorzuschlagen, außerdem **Nadia Affani als Bildungsbeauftragte**. Nadia hat angekündigt, in dieser Funktion den Wettbewerb "Der ideale Ortsverein" wieder aufleben zulassen, an dem sich vor zwei Jahren auch der Ortsverein Geismar beteiligt hatte.

Euer Vorstand